

## LAUFSPORT

# LG Hopfen überzeugt

## Marathon in Magdeburg



Präsentieren stolz ihre Pokale: Nina Stach (links) und Maik Marschhausen. Foto: privat

Von Mario Stach und Stefan Rühling

Magdeburg. Mit einer kleinen Abordnung beteiligte sich die LG Hopfen Schackensleben kürzlich am Magdeburg Marathon. Die bereits 20. Auflage wartete mit idealen Bedingungen und tollem Herbstwetter auf. Gleich zwei herausragende Leistungen haben Nina Stach und Maik Marschhausen hingelegt. Beide kehrten mit Pokalen für die Gesamtzweiten nach Hause zurück und sicherten sich zusätzlich auch den Altersklassensieg.

Stach lief im dritten Jahr in Folge beim Minimarathon über die 4,2 Kilometer aufs Gesamtstockerl. Sie wiederholte ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr, lief mit einer Zeit von 17:59 Minuten über die Ziellinie. Damit verbesserte sie ihre Zeit aus 2023 sogar deutlich.

Für Marschhausen hieß es in diesem Jahr Angriff auf seine Bestzeit. Arbeit, Freizeit und Training mussten optimal abgestimmt werden, um endlich die Drei-Stunden-Marke zu knacken. Das abwechslungsreiche Training sollte sich auszahlen. Schon bei Halbzeit war eine Top Zeit in machbarer Reichweite, den Halbmarathon ging er in 1:21h an. „An den führenden Läufer war von Anfang an kein rankommen, von daher konzentrierte ich mich auf meinen Kilometerschnitt“, sagte Marschhausen nach dem Rennen. „Ich lief bis etwa Kilometer 25 die ganze Zeit mit einem anderen Läufer zusammen, von dem ich mich nach und nach absetzen konnte.“ Nachlassende Kräfte machten die Sache zum Schluss nochmal spannend. „Ab Kilometer 38 konnte ich meinen Schnitt nicht mehr halten und wurde langsamer“, fügte er hinzu. Maik Marschhausen finishte in 2:46:36 Stunden und stellte damit eine neue Bestleistung für sich auf. Er rettete einen denkbar knappen Vorsprung von zehn Sekunden ins Ziel.

Weiterhin liefen Robert Herzig und Burkhard Müller den Halbmarathon. Die Strecke über zehn Kilometer absolvierten Katrin Stach, Ulrike und Tino Hackfurth sowie Stefan Päge. Katrin Stach verpasste das Podest in der Altersklasse nur knapp und wurde Vierte. Auf Grund der gewerteten Bruttozeit wäre mit einem Start etwas weiter vorn sogar der dritte Platz sicher gewesen.